

**Buchbesprechung:** „Jeder Mensch“ von Ferdinand von Schirach von Ursula Gösele

Gliederung:

1. Einleitung
2. Inhaltsangabe
3. Gedanken zum Titel

Was löst der Titel gedanklich aus? Auf was verweist der Titel?

4. Wichtige Begriffe und Personen (historische Grundlagen)
5. Aufbau und Form

Was sind die historischen Grundlagen unserer Gesellschaft?

6. Zeitgestaltung
7. Autorenabsicht

## **1. Einleitung**

Liebe Leserinnen und Leser, beantworten Sie sich die folgende Frage.

Was ist der Mensch?

**„Es ist unsere Aufgabe daran zu erinnern, dass der Mensch nicht nur existiert, um verwaltet zu werden.“ Heinrich Böll**

## **2. Inhaltsangabe**

Ferdinand von Schirach liefert auf der Seite 31, am Ende des Buches selbst eine Inhaltsangabe: Mit der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung von 1776 und der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 in Frankreich sind die Grundsteine für unsere moderne Gesellschaft gelegt. Für unsere Freiheit und unsere unveräußerlichen Rechte.

Das Erstaunliche an diesen Deklarationen sei, dass sie nicht die Wirklichkeit zeigten. Die großen Manifeste der Menschheit verlangten eine Ordnung, die es noch nicht gab, es waren Utopien.

Zur Zeit der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung war Sklaverei noch weit verbreitet.

Die Französische Revolution entwickelte sich von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit zur Gewaltherrschaft und Unterdrückung von Meinungsfreiheit.

Unsere Gesellschaft ist auf diesen Idealen aufgebaut, die Utopie wurde zur Wirklichkeit. Aber unsere Wirklichkeit hat sich in den 200 Jahren verändert. Deshalb brauchen wir heute neue, zusätzliche Menschenrechte, die Globalisierung, Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Klimawandel berücksichtigen. Wir müssen wieder über unsere Gesellschaft entscheiden, so wie sie wir uns wünschen.

### **3. Gedanken zum Titel**

Was löst der Titel gedanklich bei Ihnen aus?

Was ist der Mensch?

Auf was verweist der Titel?

### **4. Wichtige Begriffe und Personen (historische Grundlagen)**

**Thomas Jefferson:** Autor der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung

Thomas Jefferson (1743 - 1826, Virginia) war einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten, von 1801 bis 1809 der dritte amerikanische Präsident und der hauptsächliche Verfasser der Unabhängigkeitserklärung sowie einer der einflussreichsten Staatstheoretiker der USA. Von 1797 bis 1801 war er außerdem der zweite amerikanische Vizepräsident. Gründer der Republikaner.

#### **Benjamin Franklin**

Benjamin Franklin (1706 -1790 , Philadelphia, Pennsylvania) war ein amerikanischer Drucker, Verleger, Schriftsteller, Naturwissenschaftler, Erfinder und Staatsmann. Franklin hat den Blitzableiter erfunden.

Als einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten beteiligte er sich am Entwurf der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten und war einer ihrer Unterzeichner. Während der Amerikanischen Revolution vertrat er die Vereinigten Staaten als Diplomat in Frankreich und handelte sowohl den Allianzvertrag mit den Franzosen als auch den Frieden von Paris aus.

Franklins Leben war in hohem Maße von dem Willen geprägt, das Gemeinwesen zu fördern. Er gründete die ersten Freiwilligen Feuerwehren in Philadelphia sowie die erste Leihbibliothek Amerikas und konstruierte einen besonders effektiven und raucharmen Holzofen. Auch machte er wissenschaftliche Entdeckungen, er erfand unter anderem den Blitzableiter.

#### **Alexander Hamilton**

Alexander Hamilton (1757 - 1804) war ein amerikanischer Staatsmann, einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten und deren erster Finanzminister. Außerdem gilt er als einer der ersten Staatstheoretiker der repräsentativen Demokratie und der amerikanischen Schule der Ökonomie.

Nach dem Ausbruch des Amerikanischen Unabhängigkeitskriegs schloss sich Hamilton der Militärkompanie Hearts of Oak an, wo er schnell zum Captain aufstieg. George Washington wurde auf ihn aufmerksam und ernannte ihn zum persönlichen Assistenten. Er trat mit dem Wunsch, Ruhm

auf dem Schlachtfeld zu finden, von dieser Position zurück, um das Kommando in der Schlacht bei Yorktown zu erhalten, in der sein Wunsch erfüllt wurde.

Um 1792 bildete sich um ihn die Föderalistische Partei, die Gegenpartei zur Demokratisch-  
Republikanischen Partei Thomas Jeffersons, seines größten politischen Gegners

Hamiltons Porträt befindet sich auf der 10-Dollar-Banknote.

### **Thomas Hobbes – Leviathan**

1651 veröffentlichte der englische Philosoph Thomas Hobbes sein Werk „Leviathan“. In dieser staatsrechtlichen Schrift reagierte er auf die zeitgenössischen Religionskriege in Europa. Hobbes entwickelte die Idee, dass Frieden und Ordnung nur durch eine starke Zentralgewalt gewährleistet werden könnten. Er sprach sich für einen Vertrag zwischen Herrscher und Untertanen aus, durch den ein sicherer Rechtszustand und dauerhafter Frieden ermöglicht werde.

Hobbes vertrat die Auffassung, dass sich die Menschen ohne staatliche Ordnung im Naturzustand befänden. Diese würden für das eigene Überleben kämpfen und seien sich daher gegenseitig gefährlich – „homo homini lupus“. Zwar verfüge jedes Individuum über ein Naturrecht; da dieses aber für alle gelte, könne keine allgemeine Sicherheit garantiert werden. Es herrsche ein „Krieg aller gegen alle“. Aufgrund dessen plädiert Hobbes für einen Vertrag, der zwischen den Untertanen und dem Monarchen geschlossen werden soll. Jedes Individuum trete darin sein Naturrecht an den Souverän ab, damit dieser für Recht und Ordnung sorgen könne. Nur diese übergeordnete souveräne Macht sei in der Lage, den unsicheren Naturzustand – und die Gefahr von Bürgerkriegen – zu verhindern.

### **George Washington**

Washington war als Oberbefehlshaber der Kontinentalarmee nicht der geniale Stratege, der Schlachten nach genau durchdachten Plänen gewann, sondern der sorgfältige Organisator der amerikanischen Streitkräfte. Er war sich vollkommen seiner vergleichsweise bescheidenen Mittel bewusst.

### **Amerika – Frankreich: Marquis Lafayette**

13 Kolonien unterzeichnen in Nordamerika am 4. Juli 1778 die Unabhängigkeit von England.

Lafayette kämpft mit Washington für die Unabhängigkeit von Amerika.

11 Jahre später beraten 55 Delegierter über die amerikanische Verfassung, die auf den Grundlagen von Thomas Hobbes „Leviathan“ gegründet wurde.

1789 Lafayette war französischer Generalmajor geworden und hatte die Nationalversammlung mitbegründet. Er verfasste die „Erklärung der Menschen und Bürgerrechte“, unterstützt wurde er von Jefferson, der zu dieser Zeit Botschafter in Paris war.

Drei Tage später begann die Französische Revolution. Zwei Jahre später musste Lafayette um sein Leben bangen.

„Was die Republik ausmacht, ist die völlige Vernichtung dessen, was gegen sie ist.“ (Seite 12)

1917 stellte sich Amerika auf die Seite von Frankreich, es galt die Freiheit zu verteidigen. Ein amerikanischer Oberst besuchte das Grab von Lafayette und seiner Frau in Paris: „Lafayette, we are here!“

233 Jahre nach der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung trat am 1. Dezember 2009 die „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ in Kraft. Der Vertrag von Lissabon schafft Frieden in Europa

## **5. Aufbau und Form**

Das Buch umfasst 31 Seiten und lässt sich in vier Teile einteilen.

1. Teil, bis Seite 10:

1776: Amerikanische Unabhängigkeitserklärung: „Alle Menschen sind gleich.“

Das war eine Utopie, da zu dieser Zeit die Sklaverei noch weit verbreitet war.

Teil 2, Seite 11-13

Die Ideale der Französischen Revolution blieben zunächst eine Utopie, da sie sich zu einer Schreckensherrschaft entwickelten und nur die Hoffnung auf eine bessere Welt blieb.

Teil 3, Seite 15

Der Vertrag von Lissabon ist immer noch insofern eine Utopie, da die Rechte nicht einklagbar sind.

Teil 4

Wir müssen die Menschenrechte weiterentwickelt, denn unsere Welt hat sich verändert, wir müssen uns überlegen, in welcher Gesellschaft wir leben möchten. Globalisierung, Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Klimawandel sind die Themen unserer Zeit.

Ferdinand von Schirach nennt seinen Text auf Seite 29 einen Entwurf. Es ist eine Proargumentation zur Aktualisierung der Menschenrechte, erneut als Vision oder Utopie formuliert: Auch, wenn die Realität anders aussieht, brauchen wir eine Vision um unsere Menschenrechte zu verteidigen. „Die Würde des Menschen muss unantastbar sein.“

## **6. Zeitgestaltung**

„Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.“

Die erzählte Zeit, der Zeitraum, über den sich das dargestellte Geschehen erstreckt, markiert durch Anfang und Ende der Argumentation beträgt 2021- 1776, also 245 Jahre Geschichte der Menschheit. Wie der Staat mit den Menschen umgeht oder wie die Menschen mit dem Staat umgehen.

Die Erzählzeit, die Zeitdauer der sprachlichen Realisierung der Argumentation, also die Zeit, in der die Argumentation gelesen wird beträgt etwa eine Stunde.

Ferdinand von Schirach benutzt das Stilmittel der Zeitraffung und am Schluss das Stilmittel der Zeitdehnung.

### **Denn die Utopie soll erneut wahr werden:**

Stärkung von Europa: „Lafayette, we are here!“

3 mal „Lafayette, we are here!“, darauf baut sich die Argumentation auf.

1. Lafayette als Kämpfer für die Unabhängigkeit.
2. Lafayette als Ideengeber und der Menschenrechte für die französische Nationalversammlung
3. Lafayette in der Tradition der Verbündeten: Amerika und Frankreich im 1. Weltkrieg
4. Grundrechte sind die Grundlage des Vertrags von Lissabon
5. Weiterschreibung der Grundrechte: „Lafayette, we are here!“

Aufgrund von Anekdoten baut Ferdinand von Schirach seine Argumentation auf.

### **7. Autorenabsicht**

Ferdinand von Schirach macht subtil bewusst: wenn wir unsere Grundrechte nicht erweitern, sind sie in Gefahr, weil dann die Macht des Stärkeren regieren könnte.

Und Europa hat uns Frieden gegeben. Es ist ein Appell die Menschenrechte weiterzuentwickeln, um die Themen unserer Zeit: Klimawandel, Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Globalisierung, Digitalisierung, Wahrheit. Wir müssen wieder über unsere Gesellschaft entscheiden, so wie sie wir uns wünschen

Basieren unsere Grundrechte auf einer Utopie – politisches und menschliches Bewusstsein – so sind wir aufgefordert diese Utopie an Europa anzupassen: Das ist unser Auftrag unsere Chance Europa zu erhalten.

Stimmen Sie für die neunten Grundrechte in Europa, für die Aktualisierung der Menschenrechte!

[www.jeder-mensch.eu](http://www.jeder-mensch.eu)!